



Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Biedenkopf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, Biedenkopf - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Elkamet Kunststofftechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die in Abschnitt „Sonstige Informationen“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach §289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die



sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des

Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 3. Juni 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hällmeyer, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	294.031,00		321
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.909.829,84		12.211
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.990.758,53		4.449
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.331.836,70		4.534
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.774.754,94		1.740
	27.007.180,01		22.934
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.998.884,00		28.591
2. Beteiligungen	520.114,10		393
	32.518.998,10		
		59.820.209,11	52.239
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.294.101,82		7.875
2. Unfertige Erzeugnisse	2.160.563,40		2.407
3. Fertige Erzeugnisse	2.310.374,09		3.113



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
4. Geleistete Anzahlungen	5.358,20		5
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-793.830,26		-1.334
	10.976.567,25		12.066
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.201.565,31		9.147
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.530.748,66		2.995
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	309,40		2
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.424.681,75		1.807
	15.157.305,12		13.951
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	9.034.002,22		5.732
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	30.008.686,73		30.372
		65.176.561,32	62.121
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		563.214,98	514
		125.559.985,41	114.874
PASSIVA			
	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	1.450.000,00		1.450
II. Kapitalrücklage			
	47.603,38		48
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	1.681.304,95		1.681
IV. Gewinnvortrag	90.225.570,57		78.618
V. Jahresüberschuss	12.889.066,70		15.608
		106.293.545,60	97.405
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen	8.598.269,00		8.545
2. Steuerrückstellungen	1.317.086,34		706
3. Sonstige Rückstellungen	2.578.814,73		2.518



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
		12.494.170,07	11.769
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.319.537,83		2.363
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	2.501.450,00		2.364
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.784,53		45
5. Sonstige Verbindlichkeiten	920.497,38		897
davon aus Steuern EUR 407.607,34 (Vj. TEUR 384)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 32.784,07 (Vj. TEUR 33)			
		6.772.269,74	5.700
		125.559.985,41	114.874

Gewinn- und Verlustrechnung für 2023

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	123.745.548,36		118.909
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.049.539,38		234
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	272.009,58		184
		122.968.018,56	119.327
4. Sonstige betriebliche Erträge		810.364,01	1.304
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 162.819,21 (Vj. TEUR 692)			
		123.778.382,57	120.631
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	45.996.269,42		48.681
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.239.206,55		968
		47.235.475,97	49.649
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	40.236.470,38		37.765
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.573.991,46		8.473



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
davon für Altersversorgung EUR 663.143,15 (Vj. TEUR 1.096)			
		48.810.461,84	46.238
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.160.178,39	4.231
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 606.314,54 (Vj. TEUR 536)			
9. Erträge aus Beteiligungen	3.154.658,92		7.582
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.383.044,31		446
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	996.513,65		516
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	290.612,73		301
		3.250.576,85	7.211
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.315.380,00	3.652
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		12.889.066,70	15.607

Anhang für 2023

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Elkamet Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Biedenkopf im Handelsregister des Amtsgerichts Marburg unter der Nummer HRB 2827 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bilanz

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sach- und Finanzanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Abschreibungen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer errechnet.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes, bewertet zum Stichtagskurs per 31. Dezember 2023, ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Anteile an verbundenen Unternehmen



	Anteil nominal	Beteiligungsquote	Eigenkapital 31.12.2023	Jahresergebnis 2023
		%	TEUR	TEUR
Elkamet s.r.o., Myslinka (Tschechische Republik)	100.000.000,00 CZK	100	15.527	2.149
Elkamet Inc., East Flat Rock (North Carolina, USA)	990.000,00 USD	100	30.269	3.946
Elkamet Plastics Co. Ltd., Taicang City (Jiangsu, China)	3.300.000,00 RMB	100	2.183	1.488
PMA/TOOLS AG, Willich (Deutschland)	22.969.381,08 EUR	100	35.677	1.074

Beteiligungen

	Anteil nominal	Beteiligungsquote %	Eigenkapital 31.12.2023	Jahresergebnis 2023
			TEUR	TEUR
Tailorworks Components GmbH, Kleinblittersdorf (Deutschland)	520.114,10 EUR	40,00	441	-92

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Stichtagspreisen bewertet. Für Reparaturmaterial sowie maschinengebundene Werkzeuge wurde ein Festwert gebildet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungskosten und Sondereinzelkosten auch Fertigungsgemeinkosten und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt wurden. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer und geringerer Verwertbarkeit ergeben, sind durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Erhaltene Anzahlungen wurden von den Vorräten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2023			31.12.2022
	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	Gesamtbetrag
		TEUR	TEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.202	9.202	0	9.147
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	3.531	3.531	0	2.995
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	1
Sonstige Vermögensgegenstände	2.425	2.423	2	1.807
	15.158	15.156	2	13.950

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalbeträgen, vermindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen, angesetzt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 3.531 (Vj. TEUR 2.995) Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Auf fremde Währungen lautende Forderungen sind grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs bewertet bzw. bei langfristigen Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) berücksichtigt.

Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls nach § 253 Abs. 4 HGB zu den niedrigeren Werten, die sich aus den Börsen- oder Marktpreisen am Stichtag ergeben, angesetzt.

Latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 28,0 % zugrunde gelegt. Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen bei Pensionsrückstellungen. Passive latente Steuern existieren nicht. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Gewinnvortrag

Ausgehend vom in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Jahresüberschuss des Vorjahres in Höhe von TEUR 15.607 ergibt sich nach Berücksichtigung einer Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 4.000 ein Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 90.226.

Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Pensionsrückstellungen sind nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Anwendung der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,82% (Vj. 1,78%) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 98 und unterliegt einer Ausschüttungssperre. Im Geschäftsjahr wurden erwartete Gehaltssteigerungen mit 3,00% p.a., erwartete Rentensteigerungen mit 0,70% (Vj. 0,70%) p.a. und die Fluktuation mit einer Rate von 0,00% berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen, Gewährleistungen und noch zu erteilende Gutschriften.

Verbindlichkeiten

	31.12.2023			
	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von eins bis fünf Jahren TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.320	3.320	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	2.501	259	1.036	1.206
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	31	31	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	920	920	0	0
davon aus Steuern	408	408	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	33	33	0	0
	6.772	4.530	1.036	1.206
	31.12.2022			Gesamtbetrag TEUR
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31	0		31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.363	0		2.363
Verbindlichkeiten gegenüber Unterstützungskasse	248	2.116		2.364
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	45	0		45
Sonstige Verbindlichkeiten	897	0		897

	31.12.2022		Gesamtbetrag TEUR
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	
davon aus Steuern	384	0	384
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	33	0	33
	3.584	2.116	5.700

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währungen lautende kurzfristige Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs, langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden zum Anschaffungskurs bzw. zum ungünstigeren Devisenkassamittelkurs bewertet.

Die Gesellschaft haftet als Trägerunternehmen subsidiär für Versorgungsverpflichtungen der Unterstützungskasse Elkamet-Werk Lahn-Kunststoff GmbH e.V., Biedenkopf.

Für die Differenz zwischen dem nach der Anwartschaftsbarwertmethode berechneten Erfüllungsbetrag der Versorgungsleistung und dem beizulegenden Zeitwert des Vermögens der Unterstützungskasse besteht eine Rückstellung innerhalb der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 4.880 (Vj. TEUR 4.944).

Das Kassenvermögen der Unterstützungskasse ist der Gesellschaft darlehensweise überlassen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 31 (Vj. TEUR 45) Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2023 TEUR	2022 TEUR
Inland	38.522	36.859
Ausland	85.223	82.050
	123.745	118.909

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Währungsumrechnungen, Zuschüsse aus staatlichen Förderprogrammen und Wertaufholungen bei Wertpapieren bis maximal zu den Anschaffungskosten enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind sonstige Steuern in Höhe von TEUR 220 (Vj. TEUR 256) enthalten.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Ausschüttungen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3.155 (Vj. TEUR 7.582).

Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten Zinsen von verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 17 (Vj. TEUR 18). Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 155 (Vj. TEUR 151).

Gewinnverwendungsvorschlag



Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss von TEUR 12.889 wie folgt zu verwenden: TEUR 4.000 sollen an die Gesellschafter ausgeschüttet werden. Der Rest soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus dem Bestellobligo (TEUR 3.009).

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2023	2022
Angestellte	299	188
Gewerbliche Arbeitnehmer	446	548
Gesamt	745	736

Geschäftsführer sind Herr Eberhard Flammer (Diplom-Kaufmann), Herr Michael Parsch (Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur). Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 wurde Herr Lutz Bergmann (Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur) als weiterer Geschäftsführer bestellt.

Bezüglich der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 75 und betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Biedenkopf, 3. Juni 2024

Die Geschäftsführung

Eberhard Flammer

Michael Parsch

Lutz Bergmann

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

I. Immaterielle Vermögensgegenstände



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.372.947,78	173.197,10	17.600,43	0,00	3.528.544,45
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.083.090,45	100.535,33	3.972,72	0,00	26.179.653,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	45.700.515,65	1.990.258,72	764.430,89	392.876,83	47.319.220,31
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.065.059,25	2.275.719,50	128.521,54	257.528,22	30.469.785,43
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.739.638,88	3.685.521,11	0,00	-650.405,05	4.774.754,94
	101.588.304,23	8.052.034,66	896.925,15	0,00	108.743.413,74
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.617.057,59	3.407.391,00	0,00	0,00	32.024.448,59
2. Beteiligungen	392.713,00	520.114,10	392.713,00	0,00	520.114,10
	29.009.770,59	3.927.505,10	392.713,00	0,00	32.544.562,69
	133.971.022,60	12.152.736,86	1.307.238,58	0,00	144.816.520,88
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2023	Zugänge	Abgänge		31.12.2023
	EUR	EUR	EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.052.210,78	199.903,10	17.600,43		3.234.513,45
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	13.871.811,61	401.984,33	3.972,72		14.269.823,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.251.183,12	1.830.317,15	753.038,49		42.328.461,78



	1.1.2023	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2023
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR	EUR	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.531.499,79	1.727.973,81	121.524,87	25.137.948,73
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	78.654.494,52	3.960.275,29	878.536,08	81.736.233,73
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	0,00	0,00	25.564,59
2. Beteiligungen	0,00	392.713,00*	392.713,00	0,00
	25.564,59	392.713,00	392.713,00	25.564,59
	81.732.269,89	4.552.891,39	1.288.849,51	84.996.311,77
Buchwerte				
		31.12.2023		31.12.2022
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		294.031,00		320.737,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		11.909.829,84		12.211.278,84
2. Technische Anlagen und Maschinen		4.990.758,53		4.449.332,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.331.836,70		4.533.559,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		4.774.754,94		1.739.638,88
		27.007.180,01		22.933.809,71
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		31.998.884,00		28.591.493,00
2. Beteiligungen		520.114,10		392.713,00
		32.518.998,10		28.984.206,00
		59.820.209,11		52.238.752,71

* außerplanmäßige Abschreibung



Lagebericht für 2023

Geschäftsmodell

Unverändert beliefern wir die europäische Automobil-, Landmaschinen- und Nutzfahrzeugindustrie, die Autoglasbranche in Europa, Nordamerika und Fernost sowie die europäische Beleuchtungsindustrie.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft musste in 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,3% verzeichnen. Durch Leitzinserhöhungen während des Jahres 2023 wurden die zu Beginn des Jahres hohen Inflationsraten von 8,7% im Januar 2023 auf 3,7% im Dezember 2023 gesenkt. Das vergleichsweise hohe Zinsniveau sowie die nachwirkenden Kaufkraftverluste haben den privaten Konsum um 0,8% zurückgehen lassen. Die Exporte nahmen aufgrund der schwachen Nachfrage aus dem Ausland um 1,8% ab. Der Arbeitsmarkt zeigte sich trotz der konjunkturellen Schwächephase robust. Die Erwerbstätigkeit nahm im Jahresverlauf weiter zu (+0,7%). Ebenfalls positiv ist die Entwicklung der verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte zu werten, die im Jahr 2023 um +5,9% spürbar zunahmen.

Die Anzahl der PKW Neuzulassungen ist in 2023 im Vergleich zu 2022 in Deutschland aufgrund rückläufiger Inflationsraten sowie höherer Einkommen um 7% gestiegen.

Schlüsselfaktoren für das Geschäftsjahr 2023 waren die Sicherstellung des Verkaufspreisniveaus bei gleichzeitig schwankenden Einkaufspreisen und konstant über dem EZB Zielkorridor liegender Inflationsraten. Auf dem preis-sensiblen Autoglas-Zubehör Markt war das breite Produktportfolio und die zeitnahe Lieferfähigkeit einer der Erfolgsfaktoren des Jahres 2023.

Weiterhin sieht sich die Kunststoffindustrie sowie der Autoglas-Zubehör Markt einem deutlichen Margen- und Preisdruck seitens der Abnehmer sowie der Lieferanten ausgesetzt.

Diesen Marktbedingungen begegnen die Unternehmen durch gesteigerte Innovationsanstrengungen. Insgesamt zählt die Fahrzeugindustrie als Abnehmerbranche zu den seit Jahrzehnten nachhaltig innovativen Industrien, die ihren Zulieferern insbesondere aus der Kunststoffindustrie ausreichend Gelegenheit gibt, ihr Können und ihre Innovationsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Diesen Trend schätzen wir auch für die kommenden Jahre als noch tragfähig ein.

Geschäftsverlauf & Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Wir haben das Geschäftsjahr 2023 zufriedenstellend und umsatzseitig mit 4 % über dem Vorjahreswert und damit im Plan abgeschlossen, der ein leicht über dem Vorjahr liegendes Umsatzvolumen vorsah.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2023 liegt bei T€ 123.746 (Vorjahr T€ 118.909) und damit leicht über dem Vorjahreswert. Die Umsatzsteigerung, trotz leicht rückläufigem Volumen in 2023, ist im Wesentlichen inflationär begründet.

Der Anteil der Personalaufwendungen an den Umsatzerlösen ist im Geschäftsjahr auf 39,4 %-Punkte (Vj. 38,9 %) aufgrund deutlicher Gehaltsanpassungen gestiegen. Insgesamt betrug der Personalaufwand T€ 48.810 (Vj. T€ 46.238). Im Personalaufwand ist die Ausbildung/ StudiumPlus® von derzeit 76 jungen Leuten mit eingeschlossen. Wir haben im Geschäftsjahr aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten von steuerfreien Zuschüssen an unsere komplette Belegschaft Gebrauch gemacht, um die wirtschaftlichen Folgen für unsere Belegschaft abzdämpfen. Wir betreiben ein Geschäft mit einem hohen Wertschöpfungsanteil und sehen die nachhaltige Personalentwicklung als Schlüssel für unser langfristiges Wachstum. Daher halten wir weiterhin an unserer intensiven Ausbildungstätigkeit fest. Wir sehen die nachteilige demographische Entwicklung jetzt und in Zukunft als Hindernis für die geschäftliche Entwicklung an. Wir konnten auch in 2023 den meisten Absolventen des dualen Studiums (StudiumPlus®) und den Auszubildenden eine Anstellung anbieten. Elkamet besitzt eine eigene tarifungebundene Entgeltstruktur, die in einer Betriebsvereinbarung festgeschrieben ist.

Die an sich hohen Rohstoffeinstands- und Energiekosten sind 2023 im Durchschnitt gegenüber dem Jahr 2022 leicht gesunken. Dadurch liegt unser Materialaufwand bei 38,2% vom Umsatz (Vj. 41,8%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund gestiegener IT, Grundstücks- und Gebäudeaufwendungen im Verhältnis zum Umsatz auf 7,8 % gegenüber 2022 angestiegen (Vj. 7,1 %). Für Forschung und Entwicklung wurden konstant zum Vorjahr rund 6 % vom Umsatz aufgewendet.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen T€ 8.225 (Vj. T€ 4.484) und bestanden zum großen Teil in der Anschaffung von Produktionseinrichtungen und Infrastruktur im Wesentlichen durch den Ausbau des Werkes in Friedensdorf bedingt. Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von T€ 4.160 (Vj. T€ 4.231) gegenüber. Die Finanzierung erfolgte aus dem laufenden Cashflow.

Im Verhältnis zum Vorjahr liegt der Jahresüberschuss in Höhe von T€ 12.889 (Vj. T€ 15.607) mit T€ 2.718 unter dem Vorjahreswert und unter unserer Erwartung eines Jahresüberschusses auf ähnlicher Höhe des Vorjahres. Der Rückgang des Jahresüberschusses beruht im Wesentlichen auf um T€ 4.427 geringeren Ausschüttungen unserer Tochtergesellschaften. Außerdem haben sich Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 604 und auf eine Beteiligung in Höhe von T€ 393 negativ ausgewirkt.

Die tschechische Tochtergesellschaft Elkamet s.r.o. in Myslinka/CZ hat 2023 einen Jahresüberschuss von T€ 2.149 (Vj. T€ 1.007) erwirtschaftet.

Der Jahresüberschuss der Elkamet, Inc. in East Flat Rock/North Carolina/USA ist auf T€ 3.946 (Vj. T€ 4.807) gesunken. Wir schätzen unsere Marktchancen in den USA zukünftig weiterhin günstig ein. Der Rückgang des Jahresüberschusses ist im Wesentlichen auf das Produktmix der Verkäufe zurückzuführen.

Die Tochtergesellschaft Elkamet Plastics Co. Ltd. in Taicang/China hat ein Ergebnis in Höhe von T€ 1.488 (Vj. T€ 1.408) erzielt. Der leichte Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus dem höheren Umsatzvolumen in 2023. Wir erwarten für 2024 ein ähnlich positives Ergebnis auf dem asiatischen Markt, durch weiterhin hohe Nachfrage der Endabnehmer.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die verbleibenden 6% an der PMA/TOOLS AG, Willich von deren bisherigen Gesellschafter erworben. Unsere nun 100%-ige Tochtergesellschaft PMA/TOOLS AG, Willich, konnte das Geschäftsjahr ebenfalls mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1.074 (Vj. T€ 3.561) abschließen.

Sämtliche Tochterunternehmen benötigen keine Finanzierung durch die Muttergesellschaft.



Trotz gestiegener Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen, sowie geringere Beteiligungserträge konnten wir unsere liquiden Mittel in Höhe von € 30,0 Mio. nahezu konstant zum Vorjahr halten (Vorjahr € 30,4 Mio.). Darüber hinaus wurde ein Wertpapierbestand zum Stichtag in Höhe von T€ 9.034 (Vj. T€ 5.732) aufgebaut. Dem stehen auf der Passivseite thesaurierte Jahresüberschüsse gegenüber. Demzufolge erhöhte sich die Bilanzsumme von € 114,9 Mio. auf € 125,6 Mio.

Risikomanagement

Die einzelnen Elemente und Arbeitsprozesse des Risikomanagements wurden weiterentwickelt:

- Unsere Beschaffungsprozesse werden weiterhin einer regelmäßigen Kontrolle unterzogen, bei welcher Preisänderungen systematisch berichtet werden.
- Die Vertragsprüfung für vertriebliche Verträge, Einkaufsverträge und alle externen Vereinbarungen mit langfristiger Bindungswirkung ist bei der Geschäftsführung zentralisiert. Eine juristische Mitarbeiterin unterstützt die Geschäftsführung bei dieser Aufgabe.
- Durch unsere Patentabteilung können wir die Einhaltung unserer Patente effizienter beobachten, bei Produktentwicklungen den Stand der Technik recherchieren und prüfen, ob Rechte Dritter durch unser Handeln tangiert werden.
- Über Ertragsrisiken der einzelnen Geschäftsfelder wird der Geschäftsführung in monatlichen Planungsgesprächen berichtet.
- Die Ertrags- und Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften wird durch ein strukturiertes Berichtssystem und Besuche vor Ort überwacht.
- Kreditrisiken, auch für unsere Tochtergesellschaften, werden weiterhin zweimal im Monat an die Geschäftsführung berichtet.
- Um den generellen Risiken durch IT- und Cyberkriminalität zu entgehen haben wir gezielt präventive und aufdeckende Maßnahmen umgesetzt und unseren Personalbestand entsprechend aufgestockt.
- Prozesse im Unternehmen sind nach der neuen Norm IATF 16949:2016 zertifiziert.
- Das jährliche Überwachungsaudit zum Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 und zum Energiemanagementsystem nach ISO 50001:2018 wurde auch für 2023 wieder erfolgreich abgeschlossen.
- Der Geschäftsplan, in welchem die geplante Geschäftsentwicklung niedergeschrieben ist, wurde vollständig neu überarbeitet und bis 2026 fortgeschrieben.
- Im Rahmen des Risikomanagements werden die Forderungsbestände regelmäßig kontrolliert und Fristüberschreitungen für jeden Fall begründet und nachgehalten.
- Im Rahmen des Risikomanagements beobachten und analysieren wir die Wettbewerbssituation regelmäßig. Wir reduzieren durch konsequentes Working-Capital-Management unser kurzfristig gebundenes Kapital.

Die konsequente und ständige Arbeit an der Entwicklung unserer Geschäftsprozesse leistet Gewähr, dass die Ertragskraft des Unternehmens auch unter schwierigen Bedingungen gestützt wird.

Prognosen, Chancen & Risiken

Für das Jahr 2024 gehen wir insgesamt von einem gegenüber dem Vorjahr in etwa gleichbleibendem Geschäftsverlauf und damit einem vergleichbar zum Vorjahr liegenden Umsatzvolumen aus. Wir nehmen derzeit steigende Beschaffungspreise wahr, die sich auf unsere Herstellungskosten negativ auswirken. Im Geschäftsjahr erwarten wir ein höheres Beschaffungspreis-Niveau verglichen zum Vorjahr. Ebenfalls wirken sich die steigenden Personalkosten und Energiepreise negativ auf unsere Produktionskosten und damit unseren Jahresüberschuss aus.

Lieferkettenprobleme der Automobil-, Bau- und Landmaschinenindustrie können sich auftragsmindernd auf unser Geschäft auswirken und werden durch die negativen Auswirkungen des Nahost und Russland-Ukraine Konflikts weiter verstärkt. Wir begegnen diesem Risiko durch kontinuierliche enge Abstimmungen mit unseren Disponenten, Kunden und Lieferanten, um unsere Produktionsfähigkeit den aktuellen Gegebenheiten schnell anpassen zu können. Ebenfalls verfügen wir über Sicherheitsbestände bei allen wesentlichen Lieferanten und im eigenen Hause.

Die durch politische Ereignisse beeinflusste konjunkturelle Entwicklung bleibt neben den oben genannten Problemen für 2024 und die Folgejahre eine Risikogröße, mit der wir rechnen müssen.

Es ist uns auch in 2023 gelungen, angemessene Preise im Markt durchzusetzen, was wir als Bestätigung für die Marktstärke unserer Produkte sehen. Um die Ertragslage weiterhin zu stützen, werden wir die Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite sowie im Energiebereich permanent betrachten und falls erforderlich zeitnah an unsere Kunden weitergeben. Wir werden weiterhin kostenbewusst vorgehen, jedoch sämtliche notwendigen Ausgaben und Investitionen tätigen, die die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen. Alle strategisch wichtigen Ausgaben und Investitionen werden weiterhin getätigt und aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Bei der regelmäßigen Beurteilung der Werthaltigkeit und des Ausfallrisikos von Forderungen und Finanzanlagen wurden keine wesentlichen Risiken festgestellt.

Unsere Kunden nehmen die Innovationskraft und Stabilität des Unternehmens zum Anlass, uns mit anspruchsvollen Entwicklungsprojekten zu betrauen. Trotz unseres bewährten und zukunftsfähigen Geschäftsmodells, arbeiten wir entschlossen an der Fortschreibung und Weiterentwicklung desselben. Dies soll in den folgenden Jahren unter anderem auch durch Weiterentwicklungen unserer Fertigungsverfahren und damit einhergehend der Weiterentwicklung unserer derzeitigen sowie neuer Produkte und Märkte geschehen.

Aufgrund unserer Kapitalstärke und unserer Aufstellung sind die Aussichten für unser Unternehmen über den Tag hinaus stabil.

Für 2024 erwarten wir aufgrund oben genannter Gegebenheiten einen Jahresüberschuss leicht unter dem des Vorjahres.



Sonstige Informationen

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)

Derzeit besteht die Geschäftsführung aus drei Männern. Die Ziel-Frauenquote in der Geschäftsführung soll bis zum 31.12.2027 nicht erhöht werden und konstant bei 0% bleiben. Dies ist unserer derzeitigen geschäftlichen Lage, den aktuellen Rahmenbedingungen, als auch der langjährigen Betriebszugehörigkeit der Geschäftsführer geschuldet. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit gibt es derzeit kein Bestreben, die Geschäftsführung zu erweitern oder auszutauschen.

Gemäß der Entscheidung der Geschäftsführung soll weiterhin in der ersten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung bis 31.12.2027 eine Ziel Frauenquote von 0% bestehen. Bei der Beurteilung unserer Zielerreichung ist zu berücksichtigen, dass sowohl die Geschäftsführungs- als auch die erste Führungsebene aus relativ wenigen Personen besteht und eine einzelne Personalveränderung bereits eine Veränderung des Frauenanteils von 10 Prozentpunkten bewirken kann. Aufgrund der geringen Fluktuation und Zufriedenheit sehen wir keinen Bedarf, die erste Führungsebene zu verändern oder auszuweiten. In der zweiten Führungsebene werden wir eine Zielerreichungsquote von 5% ansetzen, die bis 31.12.2027 zu erreichen ist. Wie in Vorjahren, werden offene Stellen nach Qualifikation und Persönlichkeit besetzt, die sowohl männlich, weiblich als auch divers umfassen kann.

Biedenkopf, 3. Juni 2024

Die Geschäftsführung

Eberhard Flammer

Michael Parsch

Lutz Bergmann